

(Bisherige Bezeichnung: Disbomulti® 209 Fliesen- und

DisboMULTI 209 Fliesen- und Vielzweckklebstoff



Gebrauchsfertiger Dispersionsklebstoff zum Verkleben von Fliesen, Platten, Dämmstoffen und Fliesen auf Fliesen sowie zur Herstellung von Haftbrücken auf glatten Untergründen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum Verkleben von Fliesen auf Wandflächen im Trockenbereich. Durch Zugabe von Portlandzement CEM I (PZ 32,5) auch auf Bodenflächen im Nassbereich (z.B. in Duschen), Außenbereich, zur Verklebung von Fliesen auf Fliesen hervorragend geeignet. Nicht im Unterwasserbereich einsetzen. Verwendbar für die Verklebung von Dämmstoffen und Untertapeten sowie für die Herstellung von Haftbrücken auf glatten Untergründen. Reparaturmasse für die Sanierung von Putzschäden.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ geeignet für die Verklebung keramischer Bekleidungsstoffe nach EN 159, EN 176, DIN 18 158 und DIN 18 166 ■ erfüllt die Anforderungen der DIN 18 156-D ■ durch Zugabe von Portlandzement CEM I (PZ 32,5) frostbeständig, wasserfest und für die Verklebung von Fliesen auf Fliesen geeignet ■ standfest und hoch elastisch
Materialbasis	Styrolacrylat-Dispersion
Verpackung/Gebindegrößen	5 kg, 10 kg, 20 kg Kunststoffeimer
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	■ Dichte: ca. 1,6 g/cm ³

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	<p>Fliesenverlegung: Untergründe nach DIN 18 157 Teil 2, 4, wie Putze nach DIN 18 550 der Mörtelgruppe P II, P III, P IVa, P IVb, P V, Mauerwerk, Beton (mind. 28 Tage alt bei Disbomulti® 209 ohne Zusätze), Gipswandbauplatten, Gipskartonplatten, Porenbeton, vorhandene keramische Bekleidungen, Holzspanplatten (Wand), Hartschaumverbundplatten, beheizte Zementestriche, Zementestriche, Gussasphalt (innen). Die Flächen müssen gemäß DIN 18 202 ausreichend eben, tragfähig, frei von durchgehenden Rissen und Stoffen sein, die die Haftung des Klebstoffes beeinträchtigen, wie z.B. Trennmittel, lose Bestandteile, Bindemittelanreicherungen, Ausblühungen und Verschmutzungen.</p> <p>Verklebung von Dämmstoffen: Auf allen saugfähigen, mineralischen Untergründen, die tragfähig und frei von Stoffen sind, die die Haftung des Klebstoffes beeinträchtigen.</p>
-----------------------	--



Untergrundvorbereitung

Fliesenverlegung:

Saugfähige, mineralische Flächen mit CapaSol Konzentrat grundieren. Feuchtigkeitsempfindliche Flächen (Holzspanplatten, Gipsbaustoffe) mit Caparol Tiefgrund TB grundieren bzw. im Nassbereich mit flüssiger Flächenabdichtung abdichten.

Materialzubereitung

Fliesenverlegung:

Gebrauchsfertig für die Verarbeitung an Wänden im Trockenbereich. Für weitere Einsatzgebiete, wie z.B. beheizte Zementestriche (innen), Nassbereiche, alte Fliesenbeläge, Balkon-, Terrassenböden, Haussockel u.ä. DisboMULTI 209 und Portland-Zement, Mischungsverhältnis: 1:0,2 Gew.-%, mit einem Rührgerät gründlich vermischen und die Konsistenz ggf. durch geringe Wasser- bzw. Zementzugabe nachregulieren.

Dämmstoffverklebung:

Gebrauchsfertig für die Verklebung im Innenbereich. Bei Verklebung auf nicht oder nur geringfügig saugfähigen Untergründen im Innenbereich 20 Gew.-% Portlandzement CEM I (PZ 32,5) zugeben.

Reparaturmasse:

Reparaturmasse herstellen aus:

DisboMULTI 209: 40 Gew.-%

Portlandzement CEM I (PZ 32,5): 10 Gew.-%

Sand: 50 Gew.-%

Masse mit einem Rührgerät gründlich vermischen, die Konsistenz ggf. durch geringe Wasser- bzw. Zementzugabe nachregulieren.

Untertapetenverklebung:

Für den Roll- bzw. Streichauftrag max. 5 Gew.-% Wasser zugeben.

Haftbrückenanstrich:

Max. 20–30 Gew.-% Wasser zugeben.

Auftragsverfahren

Fliesenverlegung:

Klebstoff auf die vorbereiteten Ansetz- und Verlegetflächen im Floating-Verfahren mit der flachen Seite des Kammspachtels als Kontaktschicht vorziehen.

Kleber auf die noch frische Schicht auftragen (Anstellwinkel des Kammspachtels 45–60°) und abkämmen. Je nach Format und Rückenseitenprofilierung sind Zahnspachtel nach DIN 18 157 Teil 2, Tab. 1 zu verwenden.

Die keramischen Bekleidungsstoffe schiebend in das noch frische Klebstoffbett eindrücken.

Nicht mehr Klebstoff auftragen, als in 30 Minuten (bei 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit) mit Fliesen belegt werden kann.

Auf Balkonen und Terrassen ist das kombinierte Buttering-Floating-Verfahren gemäß DIN 18 157 Teil 1, 7.33 anzuwenden. Dabei wird auf die Rückseite der keramischen Beläge zusätzlich Kleber aufgetragen.

Empfohlene Zahnspachtel (mit quadratischem Zahnprofil):

Seitenlänge der keramischen Bekleidungsstoffe:

Bis 50 mm: 3 mm Zahnung

Von 50–108 mm: 4 mm Zahnung

Von 108–200 mm: 6 mm Zahnung

Über 200 mm: 8 mm Zahnung Über 300 mm: Sondergröße

Dämmstoffverklebung;

Klebstoff punkt-, streifenförmig oder vollflächig auftragen. Extrudierte und formgeschäumte Platten auf der zu klebenden Seite aufrauen.

Untertapeten;

Kleber mit Zahnspachtel, Rolle oder Bürste auf die Fläche auftragen und Belagsmaterial einlegen.

Verbrauch

Fliesenverlegung	1,–3,5 kg/m ² abhängig vom Zahnkellenprofil
Dämmstoffverklebung	1–3 kg/m ²
Untertapete	1–2 kg/m ²
Haftbrückenanstrich	0,5–0,8 kg/m ²

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 5 °C, max. 30 °C

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit auf saugfähigen Wandflächen nach 2, auf nicht saugfähigen Wand- und Bodenflächen nach 3 Tagen zu verfugen bzw. zu überarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Sonstige gefahren (GHS) Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
Giscode	D1
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.209 · Stand: Februar 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.